

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der AStA der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg handelt im Sinne der von der Landes-ASten-Konferenz beschlossenen Stellungnahme "zur Initiative Streichung der Zivilklausel der CDU-Fraktion Niedersachsen", in der u.A. der "Erhalt und die Stärkung der Zivilklausel an niedersächsischen Hochschulen" gefordert wird.

Das Referat für Hochschulpolitik und Soziales setzt sich dafür mit der Leitung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg auseinander, um über die bestehende Zivilklausel und ihre Relevanz aufzuklären und um darüber hinaus eine öffentliche Positionierung der Universität für die Erhaltung und Stärkung der bestehenden Zivilklausel zu erwirken. Wir fordern, dass der Zivilklausel der Carl von Ossietzky Universität auf der offiziellen Website der Universität ein Beitrag gewidmet wird.

Zudem setzt sich das Referat für Hochschulpolitik und Soziales in Zusammenarbeit mit den Fachschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg für eine Ausweitung kritischer Lehrinhalte im Sinne der Zivilklausel ein.

Darüber hinaus möge das Studierenden Parlament das Referat für Hochschulpolitik und Soziales damit beauftragen:

Auf Grundlage der UNESCO-Verfassung und dessen Selbstverständnis: "Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden." eine Politisierung der Studierendenschaft durch Präsentmachen der Thematik der Zivilklauseln und darauf ausgerichtete Aufklärungsarbeit in Form von Veranstaltungen zu erwirken. Dabei soll klarer Bezug zu Carl von Ossietzky bezogen werden.

Darüber hinaus wird der AStA mit der Planung und Durchführung einer Diskussionsveranstaltung beauftragt.